

Am Zeuthener See

JUNI 2020 | AUSGABE # 05

Im Mittelteil
dieser Ausgabe
AMTSBLATT
der Gemeinde
Zeuthen

Planmäßig ...

... läuft die Sanierung
des Daches der Turnhalle
der Grundschule am Wald



Geholfen

... in Zeiten
von Corona

..... SEITE 3

Geöffnet

... Gemeinde- und
Kinderbibliothek

..... SEITE 13

Stattgefunden

...hat der Umwelttag
mal anders

..... SEITE 19

Editorial

Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener,



Foto: Pit Fischer

ich bin stolz auf Sie. Stolz darauf, wie Sie mit der Bedrohung durch den Coronavirus umgehen. Die meisten von Ihnen halten die Vorschriften der Eindämmungsverordnung ein. Vielen Dank dafür. Mir ist bewusst, dass dies in jeder Familie und jeder Beziehung eine Herausforderung ist, ändern sich die Vorgaben doch sehr dynamisch. Wir wissen nicht, wie lange wir noch mit diesen Einschränkungen leben müssen. Umso wichtiger ist es, aufeinander aufzupassen und sich gegenseitig zu unterstützen. Und auch darauf bin ich stolz – auf das soziale Engagement in den vielfältigsten Formen.

Einen weiteren großen Dank möchte ich an dieser Stelle an unser pädagogisches Personal in den Kindereinrichtungen und an die Lehrer unserer beiden Schulen richten. Sie ermöglichen es, dass die Notbetreuung in den Kitas, jetzt der eingeschränkte Regelbetrieb, und der Unterricht an den Schulen immer flexibel angepasst werden konnten. Leider war es uns immer nur möglich auf neue Vorgaben der Landesregierung, die keine wirkliche Planungs- und Umsetzungszeit ließen, zu reagieren anstatt wirklich zu agieren. Aber alle geben ihr Bestes und auch darauf bin ich stolz!

Dass die Krise auch unsere Gemeindefinanzen treffen wird, ist unausweichlich. Perspektivisch werden Steuereinnahmen für uns als Gemeinde wegbrechen, erste Stundungsanträge von Unternehmern und Selbstständigen liegen bereits vor. Das Amt für Finanzen stimmt hierzu momentan die Auswirkungen mit allen Fachämtern ab. Ziel ist es, dass möglichst früh belastbare Zahlen vorliegen. Es wird geschaut, welche Ausgaben getätigt werden müssen und welche womöglich krisenbedingt ins Folgejahr verschoben werden können. Dabei muss aber auch bedacht werden, welche Folgekosten entstehen, wenn eine Investition „auf die lange Bank geschoben“ wird. Bei dieser höheren Corona-Mathematik auf ein schlüssiges Ergebnis zu kommen, dürfte gar nicht so leicht sein. Hinzu kommt die hochdynamische Lage, die die Rechnungen am nächsten Tag schon wieder ganz anders ausfallen lassen kann. Weder die finanziellen Auswirkungen noch die Folgen für die Wirtschaft können derzeit seriös dargestellt werden. Sicher ist in jedem Fall, dass die begonnenen Projekte, wie der Kita-Neubau in Miersdorf, die Sanierung des Turnhallendaches, der Brückenbau im Zeuthener Winkel und der Straßenausbau fortgeführt werden.

Scheuen wir uns nicht davor, Schwierigkeiten anzupacken und zum Wohl unserer Gemeinde aus dem Weg zu räumen. Wir werden in den nächsten Jahren wenig zu verteilen haben. Die wirtschaftliche Entwicklung und die davon abhängigen Kommunal Finanzen deuten vielmehr auf Einschränkungen hin. Bescheidenheit wird uns allen gut zu Gesicht stehen. Gefragt sind Realismus und nicht Wunschdenken, notwendige Phantasie bei der Suche nach Lösungen und die Konzentration auf das Wesentliche.

Nicht der Blick auf das Wünschbare, sondern der Blick auf das Machbare muss Leitlinie für unsere weiteren Planungen sein.

Ihr

Sven Herzberger
Bürgermeister

ZAHL DES MONATS

625

Grundschüler werden in der Grundschule am Wald unterrichtet. Seit einigen Wochen in einem ganz anderen Modus als gewohnt. Hochachtung und Respekt an dieser Stelle an die Schulleitung, die Lehrer*innen und pädagogischen Kräfte für den Einsatz, die Flexibilität und Kreativität in Zeiten von Corona.

KOPF DES MONATS



Foto: SCEMZ 1912 e. V.

Andreas Wawzyniak ... langjähriges Mitglied und Leiter der Geschäftsstelle beim SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e. V. wurde in den Club 100 des Deutschen Fußball-Bund e. V. (DFB) aufgenommen. Bundesweit wählt der DFB die einhundert engagiertesten Ehrenamtlichen aus und nimmt diese für ein Jahr in den „Club 100“ auf. Andreas ist zum einen besonders engagiert für den Verein und darüber hinaus für den Fußball generell. Gerade in dieser aktuell schwierigen Zeit, in der das Corona-Virus das normale Leben zum Erliegen gebracht hat, hat er die Geschäfte des Vereins am Laufen gehalten und dafür gesorgt, dass die Mannschaften des SCEMZ 1912 e. V. als eine der ersten wieder auf dem Platz das Training aufnehmen konnten. Immer die sich ständig ändernden rechtlichen Rahmenbedingungen im Blick, hat er jederzeit auf Änderungen reagiert und diese mit dem Vorstand und den Trainern umgesetzt. Glückwunsch!

THEMEN DES MONATS

Helfende Hände

Unterstützung über Gemeindegrenzen hinaus
.....Seite 6

Ehrendes Gedenken

am 8. Mai, dem Tag der Befreiung
.....Seite 9

Historische Einblicke

in die Geschichte des Rathauses
.....Seite 11

GEMEINDEVERTRETUNG BESCHLIESST CORONA-HILFSFOND FÜR GEWERBETREIBENDE

100.000 Euro für Zeuthen

» Die aktuell geltenden Regelungen der Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 und COVID-19 in Brandenburg schränken das öffentliche Leben in Zeuthen ein und stellen insbesondere alle Gewerbetreibenden vor große Herausforderungen. Die Gemeinde Zeuthen beabsichtigt mit dem beschlossenen Hilfsfonds in Höhe von 100.000 Euro einen Beitrag zu leisten, dass Zeuthener Unternehmen, die der Versorgung der Bevölkerung dienen, eine gemeindliche Unterstützung erhalten.

In der Gemeindevertreterversammlung am 19. Mai 2020 wurde die Förderrichtlinie zur Unterstützung von Gewerbetreibenden der Gemeinde Zeuthen, die durch die Verordnung über Maßnahmen zur Ein-

dämmung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 und COVID-19 in Brandenburg (SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung – SARS-CoV-2-EindV) vom 22. März 2020 finanzielle Nachteile erlitten haben, auf den Weg gebracht.

Die Förderung konzentriert sich auf besonders geschädigte Zeuthener Kleinunternehmen, die ihren Geschäftsbetrieb einstellen mussten bzw. nur mit erheblichen Einschränkungen weiterbetreiben können.

Antragsberechtigt aus diesem Personenkreis sind gewerbliche Kleinstunternehmen mit bis zu zehn Vollzeitbeschäftigten und Soloselbständige mit Verkaufsstätten bzw. Ladengeschäften in Zeuthen, die am 22. März 2020 mit ihrer Betriebsstätte in der Gemeinde Zeuthen

angemeldet waren und weiterhin angemeldet sind. Der Antragsberechtigte muss versichern, dass er durch die Corona-Pandemie in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten ist, die seine Existenz bedrohen. | RICHARD SCHULZ, GEMEINDE ZEUTHEN

INFO

Der Antrag steht auf der Webseite der Gemeinde Zeuthen zum Download bereit.

Ansprechpartner:

Gemeinde Zeuthen | Geschäftsbereich des Bürgermeisters | Grundsatzfragen, Wirtschaftsförderung und Recht

Richard Schulz

☎ (033 762) 753 561

E-Mail: schulz@zeuthen.de

Erster Zuwendungsbescheid an Englisch-Zentrum übergeben

» Das Lehren ist seine Leidenschaft: Udo Pütsch, Inhaber des Englisch-Zentrum Zeuthen hat es ebenso hart getroffen, wie so viele Kleinunternehmen während der Corona-Pandemie. Auch er musste das Englisch-Zentrum Mitte März schließen. Nach einer ersten „Schockstarre“ hat er neben Einzelunterricht unter Einhaltung der geltenden Regelungen der Eindämmungsverordnung neue Möglichkeiten, wie den virtuellen Englischunterricht angeboten. Aber nur wenige der Kursteilnehmer konnten davon überzeugt werden, leben die Sprachkurse bei Udo Pütsch und seinem Team doch von der Lebendigkeit der Gespräche miteinander.

Apropos Team. Pütsch hat sich über die Jahre einen Pool an sehr guten Lehrkräften aufgebaut und auch hier musste er sich auf eine „Gradwanderung“ begeben, arbeitet er doch vorwiegend mit Honorarkräften zusammen und hofft natürlich, dass er mit ihnen nach der Krise auch wieder zusammenarbeiten kann.

Für Udo Pütsch ist der Hilfsfond, ein gutes Signal aus der Gemeinde Zeuthen, denn diese Unterstützung zeigt, dass sich in Zeuthen gekümmert wird und die Kleinunternehmen nicht vergessen werden. Nun hofft er, dass mit den Lockerungen der Eindämmungsverordnung wieder Normalität zurückkehrt. Erste Rückmeldungen von Firmen, in denen er Englisch lehrt, sind kleine Schritte in die richtige Richtung. Ob es aber so wird, wie es im Englisch-Zentrum einmal war, das kann heute noch keiner abschätzen.

Wir wünschen jedenfalls viel Erfolg und alles Gute!

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN



Foto: Kathi Mende

Udo Pütsch und seine Frau vom Englisch-Zentrum Zeuthen waren die ersten Kleinstunternehmer in Zeuthen, die durch Bürgermeister Sven Herzberger und Wirtschaftsförderer der Gemeinde Zeuthen, Richard Schulz, den Zuwendungsbescheid überreicht bekamen.

AUS DEM GEMEINDELEBEN WÄHREND CORONA

Einblicke von A bis Z

Abiturprüfung

Die Durchführung der Abiturprüfungen stellte die Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“ (PAULA) in diesem Jahr vor besondere Herausforderungen. Dank der umsichtigen Planung und der Disziplin aller Beteiligten konnten die Abiturprüfungen auch in dieser besonderen Situation ohne Vorkommnisse durchgeführt werden.

Baden

Nach Inkrafttreten der neuen Eindämmungsverordnung am 28. Mai 2020 wurde ein Hygienekonzept für das Freibad Miersdorf erarbeitet, welches umgehend mit dem Gesundheitsamt abgestimmt und zur Genehmigung vorgelegt wurde. Bei Fertigstellung der Zeitung stand noch nicht fest, ob der angestrebte Eröffnungstermin 6. Juni eingehalten werden kann.

City-Streife

Das Ordnungsamt der Gemeinde Zeuthen wird noch bis Ende August durch eine Wachsutzfirma unterstützt. Die City-Streife kontrolliert insbesondere an den Wochenenden und an Feiertagen die Einhaltung der aktuellen Eindämmungsverordnung.

DESY-Campus

Auch auf dem DESY-Campus wurde es sehr ruhig: Ab Mitte März gingen viele ins Home-Office, die Werkstätten haben im 2-Schicht-Betrieb gearbeitet, das Arbeiten in den Laboren und an den Experimenten wurde eingeschränkt. Von den über 250 Mitarbeiter*innen waren zeitweise nur noch ca. 40 auf dem Campus. Es wurden sehr schnell kreative Wege gefunden, wie die Arbeit auch mit mehr Abstand und unter Berücksichtigung aller Hygieneregeln fortgesetzt werden konnte. Sogar der Betrieb am Beschleuniger konnte bereits wieder aufgenommen werden. Trotz der Lockerung der Eindämmungsverordnung plant DESY jedoch auch weiterhin mit einer geringen Personenzahl auf dem Campus und setzt bei der Umsetzung von Arbeitsprozessen auf Abstand und viel frische Luft – DESY möchte dem Virus kein Netzwerk bieten!

Ehrenmal

Am Sowjetischen Ehrenmal in Zeuthen-Miersdorf fand am 8. Mai 2020 die Gedenkveranstaltung anlässlich des 75. Jahrestages der Befreiung statt. Die Ortsgruppe DIE LINKE hatte zu der Veranstaltung eingeladen, die erst kurzfristig genehmigt worden ist und unter strengen Auflagen stattfinden konnte. So durften maximal 20 Personen teilnehmen, die im Vorfeld belehrt worden sind.

Fußball

Der SCEMZ 1912 e. V. war einer der ersten Fußballvereine in der Region, die die Vorgaben der Eindämmungsverordnung umgesetzt haben und somit am 4. Mai das Training wieder aufnehmen konnten. Am Anfang als Einzeltraining auf dem Sportplatz Wüstemark, später dann auch in kleineren Gruppen auf beiden Plätzen. Auf Schienbeinschoner können die Spieler vorerst verzichten, das Training erfolgt gemäß Eindämmungsverordnung kontaktlos.

Grundschüler

Am 15. Mai wurde vom Bildungsministerium festgelegt, dass die Grundschüler ab 25. Mai 2020 wieder die Schule besuchen dürfen. So auch in Zeuthen. Die Schulleitung erstellte gemeinsam mit den Lehrern ein auf die Grundschule am Wald abgestimmtes Konzept, bei dem Raumgrößen, Schülerzahlen, anwesende Lehrer und weitere Faktoren berücksichtigt wurden. Der Start verlief reibungslos, war doch die Freude bei den meisten Kindern groß, wieder da sein zu dürfen. Bis dahin erfolgte auch für die Grundschüler die Beschulung zu Hause, in den letzten Wochen sogar mit Hilfe von Videokonferenzen.

Helfende Hände

Mehr als Nachbarschaftshilfe ... Der KJV e. V. hat in Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur ZEWS eine Initiative für ZEWS (Zeuthen-Eichwalde-Wildau-Schulendorf) gestartet, die helfen soll, Hilfebedürftige und Helfenwollende zusammenzubringen. Unter www.freiwilligenagentur-zews.de können sich nach wie vor beide Personengruppen eintragen oder durch Anruf unter Telefon 03375-2465800 oder per E-Mail an hilfe@kjb.de eintragen lassen.

Infizierte

Mit Stand 29. Mai 2020 gab es in Zeuthen einen Covid-19-Erkrankten.

Jugendclub

Auch der Jugendclub wurde wie alle anderen Einrichtungen am 18. März geschlossen. Das bedeutet aber nicht, dass Sven tatenlos war. Er nutzte die Zeit, um den Jugendclub vorzurichten, coole Außenmöbel aus Paletten zu bauen, einen Stop-Motion-Film zu erstellen, Recyclingkunst anzufertigen, ein Hochbeet herzurichten, das sich jetzt darauf freut, gefüllt und bewirtschaftet zu werden. Er hat sich mit den Kids und Jugendlichen zum Teil draußen und auch virtuell ausgetauscht und mit den letzten Lockerungen der Eindämmungsverordnung ein Hygienekonzept für die Wiedereröffnung des Hauses erstellt. Sobald dieses vom Jugendamt bestätigt wird, kann es mit Einschränkungen wieder los gehen, was mit Erscheinen der Zeitung vielleicht ja schon geschehen ist.

Kinderbetreuung

Von der Notbetreuung in den eingeschränkten Regelbetrieb in elf Wochen. Am 11. März waren in allen fünf Kinderinstitutionen 42 Kinder für die Notbetreuung angemeldet. Durch die Ausweitung der Notbetreuung waren es am 4. Mai bereits 193 Kinder. Am 27. Mai begann nun der eingeschränkte Regelbetrieb. Die Vorschulkinder durften als erste wieder regulär in die Kita. Alle anderen folgten am 2. Juni 2020. Auf Grund der dynamischen Entwicklung der rechtlichen Vorgaben, mussten die Hygienekonzepte mehrfach angepasst werden – eine Herausforderung für alle Beteiligten.

Lernen

Zu Hause zu lernen stellt manche Elternhäuser vor die eine oder andere Herausforderung. Genau hier setzt das Angebot des SCEMZ 1912 e. V. an. Wenn Schüler technische Herausforderungen bei den Online-Angeboten der Schulen zu meistern haben und einen helfenden Ratschlag suchen, dann können sie sich an Eintracht wenden. Wenn Eltern nicht weiter wissen, dann stehen auch hier die Vereinsmitglieder mit Rat und Tat zur Seite. Einfach eine E-Mail an schule@scemz.de senden.

Mittagsversorgung

Sehr viel positive Rückmeldung gab es zur Mittagsversorgung von MaMa-Film-catering in der Miersdorfer Chaussee. Die Zeuthener sind zufrieden mit dem schmackhaften, reichhaltigen und vielfältigen Angebot sowie dem guten Preis-Leistungs-Verhältnis. (Ein vollwertiges Mittagessen kostet zwischen 3 und 5 Euro.) Weiter so!

Nachbarschaftshilfe

Auch abseits der organisierten Hilfsinitiativen funktioniert die Nachbarschaftshilfe nach wie vor. Corona zeigt auch hier den Wert gegenseitiger Unterstützung, Anerkennung, Wertschätzung und soziale Kontakte auf nachbarschaftlicher Basis werden wieder selbstverständlich.

Ordnungsamt

Der Landkreis Dahme-Spreewald hat das Ordnungsamt mit den Kontrollen der Eindämmungsverordnung beauftragt. Und somit sind die Mitarbeiter des Ordnungsamtes verstärkt im Gemeindegebiet unterwegs, um Gewerbetreibende und Bürger*innen über die aktuellen Vorschriften zu informieren, Hinweise zu geben und Fragen zu beantworten.

Plätze

Die öffentlichen Plätze mussten glücklicherweise nicht gesperrt werden. Die Besucher hielten sich an die Auflagen der Eindämmungsverordnung, auf die u. a. mit Aushängen hingewiesen wird. Somit hatten Spaziergänger immer schöne Ziele, auch wenn zu Beginn nicht verweilt werden durfte.

Quarantäne

Die bestätigten Infizierten in Zeuthen mussten sich in eine 14-tägige häusliche Quarantäne begeben. Keiner von ihnen musste stationär behandelt werden. Zum Glück!

Restaurants

Mit den Lockerungen der Eindämmungsverordnung durften nun auch Restaurants am 15. Mai wieder öffnen. Einige

von den Zeuthener Lokalen haben die Zeit davor mit Außer-Haus-Speisen überbrückt, freuen sich jetzt aber um so mehr, die Gäste wieder vor Ort bewirten zu dürfen. Zeuthener Gastronomen haben die Möglichkeit, Anträge für die Sondernutzung öffentlicher Straßen zu stellen. Für die Zeit der Corona-Krise erhebt die Gemeinde Zeuthen keine straßenrechtlichen Sondernutzungsgebühren, soweit die Nutzung der Versorgung der Bevölkerung und damit der Allgemeinheit dient.

Sport

... war bis Mitte Juni ausschließlich allein und unter freiem Himmel erlaubt. Im Höllengrund, im Wüstemark Forst, der Zeuthener Heide waren gefühlt noch nie so viele Jogger unterwegs, wie zu Corona-Zeiten. Mittlerweile dürfen aber auch wieder Fitnessstudios und Sporthallen den Betrieb aufnehmen. Die Sporthalle im Sport- und Kulturzentrum in der Schulstraße öffnet nach den Sommerferien wieder für Vereinssport.

Trauer

Beerdigungen durften zu Beginn der Pandemie nur im engsten Familienkreis und unter strengen Auflagen stattfinden. Auch hier sind mittlerweile Lockerungen erlassen worden, die Beerdigungen mit bis zu 50 Trauergästen unter freiem Himmel ermöglichen.

Unterführung

Trotz Corona wurde an der Unterführung am S-Bahnhof weitergebaut. Das Grundwasser ist laut Deutsche Bahn nach wie vor eine enorme Herausforderung. Der anvisierte Fertigstellungstermin März 2021 kann nicht eingehalten werden. Jetzt wurde als Fertigstellungstermin Juli 2021 von der Deutschen Bahn benannt.

Videostream

Neue Wege ging die Gemeindevertretung Zeuthen. Die Sitzungen im April und Mai fanden als Präsenz- und Videositzung statt. Rechtliche Grundlage hierfür ist die extra erlassene Notlagenverordnung des Landes Brandenburg. Die

Sitzungen vom 19. Mai und die Fortsetzung der Sitzung am 26. Mai wurden live über die Webseite der Gemeinde Zeuthen übertragen. Wer sich die Sitzung nochmal anschauen möchte, kann dies nun ganz bequem am PC nachholen.

Wirtschaftsförderung

... bekam in Zeiten von Corona eine ganz neue Bedeutung, standen die Zeuthener Gewerbetreibenden vor einer komplett neuen Herausforderung. Wirtschaftsförderer Richard Schulz informierte mit einem Informationsschreiben über die unterschiedlichen Hilfsprogramme von Bund und Land, beriet die Gewerbetreibenden telefonisch und vor Ort, koordiniert den Rettungsschirm, den die Gemeindevertretung am 19. Mai beschlossen hat und steht für Fragen gern zur Verfügung: Telefon 033 762/753 561 oder per E-Mail an schulz@zeuthen.de .

Xylophon

Auch Musikschulen mussten ihren Unterricht einstellen. Mit den Lockerungen der Eindämmungsverordnung wurden auch hier Lösungen gefunden, dass Proben und Unterricht wieder stattfinden können.

Yoga

Siehe Sport.

Zuständigkeiten

Ein Wirr-Warr der Regelungen und Zuständigkeiten gab es in den vergangenen Wochen. Das Land Brandenburg gab Neuerungen der Eindämmungsverordnung meist an Freitagnachmittagen bzw. -abenden bekannt, was viele vor Herausforderungen stellt. Und auch der Wechsel der Zuständigkeit, was die Kinderbetreuung betrifft, war zeitweise schwierig nachzuvollziehen: vom Landkreis zum Ministerium und wieder zurück. Umsetzen müssen es letztendlich die Menschen vor Ort. Und das haben alle nach den Möglichkeiten sehr gut gemacht!

EIN RÜCK- UND AUSBLICK

Toll und unterstützenswert: Helfende Hände

» Die heutige Zeit zeigt ganz besonders deutlich, dass man nur die richtigen Ideen haben muss, um die Potenziale, die unser Gemeinwesen auszeichnen, zur Entfaltung zu bringen. Überall „schlummern“ Fähigkeiten, die nur darauf warten, zum Einsatz kommen zu dürfen. Andererseits herrscht an vielen Stellen Bedarf an Expertenwissen und Unterstützung in vielerlei Form.

Was einst gegenseitige Hilfe innerhalb der Familie oder als Nachbarschaftshilfe selbstverständlich war, ist auch heute noch möglich. Im Unterschied zu früheren Generationen weiß der Hilfsbereite heute allerdings oft nicht, wo er anpacken kann und wo seine Einsatzbereitschaft gefragt ist. Und andererseits kennt derjenige, der Hilfe benötigt, häufig niemanden, an den er sich deswegen wenden könnte. Genau das war Mitte März der Ansatz des KJV e. V. Das Team um Geschäftsführer Frank Vulpus führte diese beiden Seiten zusammen und machte mit der Aktion „Helfende Hände“ ein, wie wir finden unterstützenswertes Projekt daraus. Darüber sprachen wir mit David Nikielewski, der die Aktion „Helfende Hände“ federführend koordiniert:

► **Die Aktion „Helfende Hände“ ist mit der Corona-Pandemie entstanden oder gab es die Initiative/Hilfsangebote bereits vorher?**

◄ **David Nikielewski:** Das Angebot ist erst mit Beginn der Corona-Pandemie bzw. deren Ausbruch in unserer Region entstanden. In Königs Wusterhausen gab es schon einige Tage vor unserer Initiative die „Corona-Nachbarschaftshilfe“, die uns gerade zu Beginn mit Hinweisen und Tipps sehr unterstützt hat. Meines Wissens ist auch diese Initiative kurzfristig entstanden.

► **Konnte auf das Netzwerk der Freiwilligenagentur „zurückgegriffen“ werden?**

◄ **David Nikielewski:** Ja, selbstverständlich konnten wir auf einige engagierte Ehrenamtler*innen der Freiwilligenagentur zurückgreifen. Aber auch die Datenbanksoftware Freinet der Freiwilli-

genagentur konnte sehr kurzfristig genutzt werden und natürlich hat auch die Vernetzung mit anderen Trägern geholfen, dieses Angebot relativ schnell und unkompliziert ins Leben zu rufen.

► **Wie viele Unterstützer haben sich seither gemeldet und arbeiten aktiv mit?**

◄ **David Nikielewski:** Die Anzahl der Unterstützungsangebote ist deutlich größer als die Anfragen der Hilfebedürftigen. Aktuell haben sich über 60 Menschen registrieren lassen, die bereit sind, verschiedene Alltagsaufgaben für Menschen zu übernehmen, die dazu momentan aus unterschiedlichen Gründen nicht in der Lage sind.

► **Wissen Sie, wo die Unterstützer herkommen und wie der Altersdurchschnitt ist?**

◄ **David Nikielewski:** Die Unterstützer*innen kommen hauptsächlich aus den vier Kommunen Zeuthen, Eichwalde, Wildau und Schulzendorf. Über den Altersdurchschnitt kann ich keine genauen Angaben machen, da wir das Alter in der Datenbank nicht abfragen. Aber aus Telefongesprächen bei der Registrierung, die über unser Büro liefen, kann ich sagen, dass es eine breite Spanne von mindestens 12–50 Jahren gibt.

► **Welche Hilfen werden besonders angeboten und angefragt?**

◄ **David Nikielewski:** Der Großteil des Hilfebedarfs besteht im Erledigen von Einkäufen oder dem Gang zur Apotheke. Aber es gibt auch Anfragen zur Hilfe bei der Gartenarbeit, dem Kümmern um Haustiere (z. B. Gassi gehen mit dem Hund) oder ganz einfach auch mal nur telefonieren und ein bisschen quatschen.

► **Melden sich auch Jugendliche, die ja die eigentliche Zielgruppe des KJV e. V. sind?**

◄ **David Nikielewski:** Es gibt tatsächlich junge Menschen, die sich angemeldet haben, um anderen zu helfen. Das geht von jungen Erwachsenen bis zu Jugendlichen, die noch nicht volljährig sind. In diesem Fall haben wir uns zusätzlich das Einverständnis der Eltern geholt.

► **Gab es auch ungewöhnliche Anfragen? Wenn ja, welche und konnten Sie vermitteln?**

◄ **David Nikielewski:** Meine „ungewöhnlichste“ Anfrage war der Transport eines Gebisses zum Zahnarzt, da dieses repariert werden musste. Da es relativ dringend war, habe ich diesen Transport selbst übernommen und es hat alles gut funktioniert. Bei den meisten Anfragen geht es aber darum, Einkäufe zu erledigen.

► **Wie verteilen sich die Hilfesuchenden auf die Kommunen? Gibt es „Schwerpunkt-Kommunen“?**

◄ **David Nikielewski:** Die Hilfesuchenden sind über die vier Kommunen relativ ausgeglichen. Einen wirklichen Schwerpunkt würde ich da nicht bestimmen können.

► **Funktioniert die Vernetzung der ZEWS-Kommunen?**

◄ **David Nikielewski:** Was sehr gut funktioniert hat, ist die Verbreitung unseres Angebotes. In den lokalen Bekanntmachungen (z. B. Sonderausgaben der Ortsblätter), auf den Internetseiten oder den örtlichen Anschlagtafeln wurde unser Flyer schnell und unkompliziert veröffentlicht bzw. bekamen wir die Erlaubnis, diese auszuhängen.

► **Gibt es eine Kooperation unter den Hilfsangeboten der Region (Nachbarschaftshilfe etc.)?**

◄ **David Nikielewski:** Wir haben mit der Corona-Nachbarschaftshilfe in Königs Wusterhausen eine Zusammenarbeit. Das heißt, dass wir uns Anfragen gegenseitig weiterleiten, wenn z. B. in KW eine Anfrage aus Zeuthen, Eichwalde, Wildau oder Schulzendorf ankommt, oder auch umgekehrt, wenn wir Anfragen aus KW bekommen. Gerade am Anfang haben uns die Kolleg*innen aus KW gern bei Fragen unterstützt und uns Hinweise gegeben, da sie schon eher begonnen hatten und ihre Erfahrungen mit uns teilen wollten.

► **Was könnten Kommunen tun, um Sie zu unterstützen?**

◄ **David Nikielewski:** Ich weiß, dass die

>>>

Freiwilligenagentur ZEWS, die ja vor der Pandemie schon versucht hat, engagierte Ehrenamtler*innen mit (damals noch) suchenden Vereinen und Organisationen zusammenzubringen, seit sechs Jahren um ihre Anerkennung im Sozialraum ringt. Durch Corona gab es in den letzten Wochen eine Verlagerung weg von der Vermittlung an Organisationen hin zu der von Einzelpersonen. Beides hat seine Berechtigung und wird hoffentlich nach der Pandemie (wieder) fortgeführt. Insofern hoffe ich, dass die Freiwilligenagentur für diese wichtige Tätigkeit aner-

kannt und dabei unterstützt wird, auch finanziell. Für letzteres braucht es auch gar nicht viel Geld. Ich weiß z. B., dass die Freiwilligenagentur jährlich 570 Euro benötigt, um die Lizenz für die Datenbanksoftware Freinet, die wir ja auch nutzen durften, zu bezahlen.

► **Was meinen Sie, wie ist die Tendenz, wird es „Helfende Hände“ auch nach Corona noch geben?**

◄ **David Nikielewski:** Es wäre natürlich wünschenswert, wenn es über Corona hinaus eine solidarische Hilfe für Menschen gäbe, die nicht mehr alle Sachen im

Alltag allein erledigen können. Und unabhängig von einer Pandemie oder anderen Ausnahmesituationen, ist ja das Gewicht von z. B. Kisten oder Sechserträgern mit Getränken nicht für alle Menschen so einfach, die Treppe hochzutragen. Ich befürchte die Solidarität und Hilfsbereitschaft wird wieder nachlassen, aber vielleicht bleibt ja auch etwas bestehen. Das wäre dann ein positiver Effekt dieser Zeit.

Wir danken für das aufschlussreiche Gespräch und wünschen weiterhin viel Erfolg bei Ihrem Engagement.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

SPORTHALLE IN DER GRUNDSCHULE KOMPLETT EINGERÜSTET

Dachsanierung bisher planmäßig

» Die Sporthalle der Grundschule am Wald ist innen und außen komplett eingerüstet. Die Arbeiten der Tragwerksanierung verlaufen bisher planmäßig. Die Sanierungsmaßnahme umfasst auch das Einsetzen von neuen Fenstern, den Austausch der Beleuchtung sowie die Erneuerung des Sportbodens und soll Ende Oktober 2020 abgeschlossen sein.

Hintergrund:

Im Herbst 2016 wurde festgestellt, dass das Dach der Sporthalle der Grundschule am Wald stark geschädigt ist. Die Fach-



Die Fachwerkknoten der Hallenbinder sind durch Innenfäule geschädigt.

werkknoten der Hallenbinder im Fassadenbereich sind mangelhaft konstruktiv ausgebildet. Durch die über Jahre eindringende Feuchtigkeit in die Fachwerkknoten der Hallenbinder im Auflagebereich, ist es zu Schäden in Form von Innenfäule gekommen. Damals wurden umgehend Sicherungsmaßnahmen vorgenommen, die die uneingeschränkte Nutzung für den Schul- und Vereinssport für eine Übergangszeit ermöglichten. Seit Anfang April 2020 wird nun hier gearbeitet.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN



Die Sporthalle ist großflächig abgesperrt. Hier die Rüstung von der Parkplatzseite aus.



Und auch innen ist die Sporthalle komplett eingerüstet.

Fotos: Kathi Mende

AMT FÜR ORTSENTWICKLUNG INFORMIERT

Baustellen in Zeuthen

Brücke Zeuthener Winkel

Das Herstellen der Fußgängerbrücke ist beauftragt. Die Fertigstellung ist für Ende September 2020 geplant. Ein Hinweis an dieser Stelle. Mit Fertigstellung des Radweges und der Beleuchtung endet der Schülerspezialverkehr für die Grundschulkinder aus dem Zeuthener Winkel mit diesem Schuljahr.

Bushaltestellen

Die Herstellung der Bushaltestelle Schulstraße ist beauftragt. Die Bauarbeiten sollen in den Sommerferien erfolgen.

Unterhaltung unbefestigte Straßen

Die Unterhaltungsarbeiten, d. h. die Regulierungsarbeiten in den unbefestigten Straßen sind weitgehend abgeschlossen. Die Her-

stellung von Tränkdecken in der Weimarer Straße, der Chemnitzer Straße und der verlängerten Otto-Krien-Straße sind erfolgt. Im Einmündungsbereich dieser Straßen zur Waldpromenade wird noch eine Tragschicht aufgebracht. Im Rotbuchenring und der Teltower Straße (zw. Parkstraße und Mainzer Straße) ist die Herstellung einer Tränkdecke erfolgt.

Geplant sind weitere Tränkdecken u. a. in der Bamberger Straße, Rosengang und Eschenring.

Sperrung Bahnübergang Nordschranke

Am Wochenende 21./22. Juni 2020 ist der Bahnübergang Heinrich-Heine-Straße (Nordschranke) wegen Bauarbeiten für den Zeitraum 20. Juni von 20 Uhr bis 22. Juni, 4 Uhr gesperrt.

| HENRY SCHÜNECKE, AMTSLEITER BAUEN UND ORTSENTWICKLUNG

10 Wochen früher fertig als geplant!

DER ZWEITE TEILABSCHNITT DES ERSTEN BAUABSCHNITTS DER STRASSE AM PULVERBERG

» So sah es noch vor einigen Wochen aus. Bevor die Straße Am Pulverberg am 13. Mai 2020 für den Verkehr freigegeben werden konnte – immerhin zehn Wochen früher als geplant. Danke an die Firma STRABAG AG, Direktion Nordost,

Bereich Brandenburg-West, Gruppe Straßenbau Lübben, die diesen reibungslosen Bauablauf umgesetzt hat!

Nun folgt der Bau des Parkplatzes im Bereich der Straße Am Pulverberg Hausnummer 1. Geplanter Baubeginn ist im

dritten Quartal 2020, Bauende im vierten Quartal 2020. Sobald der konkrete Bauzeitenplan feststeht, wird darüber entsprechend informiert.

| KATHI MENDE
GEMEINDE ZEUTHEN



Foto: Kathi Mende

GEDENKVERANSTALTUNG ZUM 75. TAG DER BEFREIUNG AM SOWJETISCHEN EHRENMAL

Opfer nicht vergessen!

» Jedes Volk und selbst die Menschen in Deutschland erleben den Gedenktag der Befreiung am 8. Mai unterschiedlich. Für die einen ist der 8. Mai 1945 eine Niederlage, für die anderen der Sieg – viele kehrten heim, andere verloren ihre Heimat – Menschen wurden befreit, Kriegsverbrecher wurden gefangen genommen. Der Tag der Befreiung ist von enormer historischer Bedeutung, denn dieser steht für die Befreiung von der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. In diesem Jahr war der Tag der Befreiung in zweierlei Hinsicht ein besonderer: Der Gedenktag jährt sich in diesem Jahr zum 75. Mal und die traditionelle Kranzniederlegung am Ehrenmal in Miersdorf fand in Zeiten der Corona-Pandemie statt. Die Ortsgruppe DIE LINKE Zeuthen konnte auf Grund der Vorgaben der SARS-CoV2-Eindämmungsverordnung erst kurzfristig und maximal 20 Personen zur Kranzniederlegung einladen. Gefolgt waren der Einladung der Bürgermeister von Zeuthen, Sven Herzberger, der in diesem Jahr auch die Rede hielt, der Bürgermeister aus Schulzendorf, Markus Mücke und Karolin Langner, Stellvertreterin des Bürgermeisters Eichwalde, der Europa-Abgeordnete Helmut Scholz sowie Vertreter der Fraktionen der Gemeindevertretung Zeuthen.



Foto: Kathi Mende

Gedenken in Zeiten von Corona: Abstandsgebot und maximal 20 Teilnehmer.
Der 75. Jahrestag der Befreiung am 8. Mai 2020 am Sowjetischen Ehrenmal in Zeuthen Miersdorf.

„Wir tragen die historische Verantwortung, dass solche Untaten nie wieder verübt werden. Verantwortung heißt dabei, Wachsamkeit und Aufgeschlossenheit im Umgang miteinander“, appellierte Bürgermeister Herzberger in seiner Rede. „Der Gedenktag ist ein Ausdruck dafür, dass wir diese Verantwortung übernommen haben. Er ist dem Gedenken der Opfer gewidmet, er bekundet Trauer und Leid und er will dazu beitragen, dass wir alles dafür tun müssen, dass sich neues Unrecht, Kriege und Nationalsozialismus nie und nirgendwo

wiederholen werden.“

Das Gedenken richtet sich nicht nur in die Vergangenheit, sondern auch in die Zukunft. Es wird gezeigt, was nicht vergessen werden darf und welche Werte hochgehalten werden sollen. „Realität werden die Werte nur, wenn Menschen für das Gedenken eintreten und daran festhalten.“, bedankt sich Herzberger beim Ortsverband „Die Linke – BO Zeuthen“, die die Gedenkfeier am Sowjetischen Ehrenfriedhof organisiert hat.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

93 RÜCKSENDUNGEN

Zur Umfrage „Grundschulstandort“

» Bis 24. Mai hatten die Bürger*innen die Möglichkeit, Anregungen und Hinweise zu den potentiellen Standorten für eine Grundschule zu geben. 93, darunter nicht nur Familien mit schulpflichtigen Kindern, sondern auch Großeltern und interessierte, engagierte Bürger*innen, haben wertvolle Rückmeldungen gegeben. Vielen Dank dafür! Die Auswertung erfolgt derzeit. Die Ergebnisse werden zeitnah in den Gremien der Gemeinde Zeuthen präsentiert.

Zwischenzeitlich gab es zwei Hinweise zu den veröffentlichten Daten:

- Folie 5 (Wasserschutzgebiet) entspricht nicht dem tatsächlichen Gebiet. Entsprechend aktueller Karten endet das Wasserschutzgebiet an der Grenze des Friedhofes Eichwalde und umfasst nicht die Bauhoffläche der Gemeinde Eichwalde. Der Hinweis ist korrekt und wurde in den Folien entsprechend geändert. Rechtlich hat dies allerdings keine Auswirkungen.
- Bezeichnung des Standortes als Altlastenstandort/Altlastenverdacht: Diese Bezeichnung bezieht sich im Wesentlichen auf den Altlastenverdacht. Dies ist

eine Einschätzung des Gutachter-/Planungsbüros, welche auf der ehemaligen Nutzung bzw. direkt angrenzenden Nutzung als Mülldeponie beruht. Ein weiterer Verdacht leitete sich aus der aktuellen Nutzung als Kompostieranlage ab sowie des Einsatzes von Maschinenteknik auf unbefestigtem Grund.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

Zum Tod von Otto Mellies

Seit 2016 lebte Otto Mellies in Zeuthen. Als der Bürgermeister Sven Herzberger dies erfuhr, erfüllte er sich einen Traum und lud den Schauspieler und Synchronsprecher als Ehren-gast zum Neujahrsempfang ein. Durch seine unverwechselbare und bodenständige Art zog Otto Mellies das Publikum jedes Mal in seinen Bann. Die Gäste sprechen heute noch von Otto Mellies, wie er charmant und mit einem Hauch von Ironie Einblicke in sein Leben, Wirken und Schaffen gab – auf der Bühne und auch im persönlichen Gespräch im Saal.

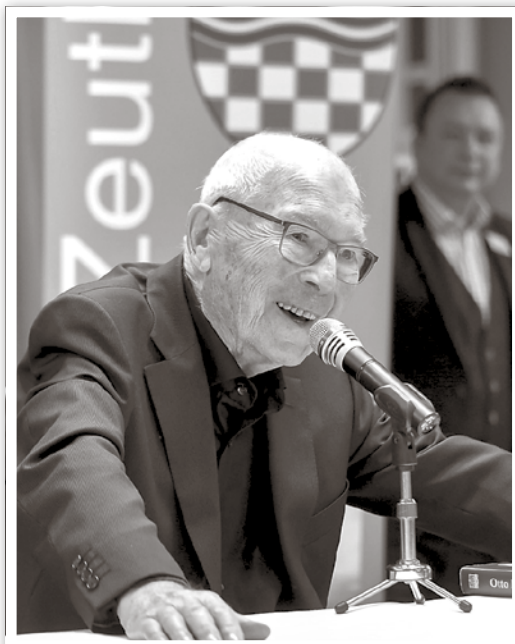
Bürgermeister Sven Herzberger war tief betroffen von der Nachricht über das Ableben seines Idols: „Mein Traumzau-

berbaum, Ferdinand in ‚Kabale und Liebe‘ und Dr. Schlüter ist für immer verstummt.

Was bleibt, sind Erinnerungen an Abende im Deutschen Theater, große Auftritte, gute Gespräche, den ein oder anderen Rat, den er einem mit auf den Weg gegeben hat. Ein großer deutscher Schauspieler ist am 26. April 2020 im Alter von 89 Jahren gestorben. Otto Mellies ist tot. Auf Zelluloid für immer gebannt, wird er dennoch fehlen. In jedem Blatt ist ein Traum – Du warst mein Traumzauberbaum.

DANKE – OTTO MELLIES“

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN



Fotos: Pit Fischer

Zeuthen als Wohnort sehr beliebt

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Heimatfreunde, es gibt viele Häuser in Zeuthen: große und kleine, schöne und in die Jahre gekommene, spitze und flache. Aber manche sind einfach weg wie das alte Schulhaus in der Schillerstraße. Nur historische Fotos erinnern daran, dass vor dem heutigen Rathaus noch ein Gebäude mit Geschichte stand. Bis zu seinem Abriss diente es als Schule und Gemeindeamt. Auf seinen Grundmauern feiern wir jedes Jahr mit

einem tollen Programm den Zeuthener Weihnachtsmarkt. Der Artikel im „Teltower Kreisblatt“ vom 15.06.1910 taucht ein wenig in die Vergangenheit dieses Gebäudes ein. Weiterführende Informationen können dem Beitrag von H.-G. Mattern im Buch „Zeuthen“ Band I entnommen werden.

| BRIGITTE SZIMANSKI, HEIMATFREUNDE ZEUTHEN E. V.

Zeuthen, 14. Juni

» Das bisherige **Lehrer- und Schulhaus** ist jetzt umgebaut und zur Aufnahme des **Gemeinde- und Standesamtes** hergerichtet worden. An Stelle des Lehrergartens wurde ein Schmuckplatz geschaffen, und so in der Mitte unseres Ortes eine angenehme Abwechslung im Straßenbilde erreicht. Das Haus wurde im Jahre 1860/61 unter dem damaligen Gemeindevorsteher Ferd. Guthke von dem Zimmermeister Pelkmann aus Königswusterhausen gebaut. Das Holz dazu lieferte die Kossätengenosenschaft, die zu der Zeit größere Radikalschläge hatte vornehmen müssen,

um die Separation der Ländereien zu erleichtern. Die Kgl. Regierung zu Potsdam hatte den Patronatsbeitrag in Höhe von 600 Talern anstatt des Bauholzes gegeben. 400 Taler lieh die Provinzialhilfskasse in Berlin. Dies Geld wurde mit 8 Proz. verzinst und mit 2 ½ Proz. amortisiert. Da die 1000 Taler nicht zur Deckung sämtlicher Kosten reichten, richtete Lehrer Thiele im Auftrage des Gemeindevorstehers ein Bittgesuch an König Wilhelm I.; darauf erhielt man die noch fehlenden 400 Taler zum Schulhausbau als Gnadengeschenk. Am Himmelfahrtstage 1861 wurde das Haus

bezogen und diente bis zum Jahre 1900 als Schul- und Wohnhaus für den Lehrer. Von diesem Jahre ab wurde eine zweite Lehrstelle eingerichtet und das neue Schulhaus auf dem alten Grundstück mehrere Meter hinter dem alten errichtet. Das alte Haus wurde nun allein zu Wohnzwecken für den ersten Lehrer hergerichtet, der nun aber kürzlich dem Gemeindeamte die Wohnungen räumen mußte. So ist schließlich aus dem alten für 1400 Taler erbauten Schulhaus ein ansehnliches Rathaus geworden.

| TELTOWER KREISBLATT, 1910



LESESTOFF

Neues in der Gemeinde- & Kinderbibliothek

NEUERWERBUNGEN

Kinderbibliothek

April/Mai 2020

Belletristik und Sachliteratur

ab 3 Jahre

- Bonilla, R.: Welche Farbe hat ein Kuss?
 Giordano, M.: Ein Huhn, ein Ei und viel Geschrei
 Hör mal: Das Jahr auf dem Bauernhof mit echten Geräuschen
 Hör mal: Unsere Haustiere
 Kehn, R.: Winzi
 Kopisch, A.: Die Heinzelmännchen
 Napp, D.: Dr. Brumms verrückte Abenteurer
 Neuendorf, S.: Käpt'n Sharky Das Geheimnis der Schildkrötenkönigin
 Scheffler, A.: Pick die Henne
 Schönwald, S.: Hilf dem Löwen Zähne putzen!
 Speulhof, B.: Der Grolltroll

ab 6 Jahre

- Die drei ???
 Kids Ungeheuer in Sicht
 Osborne, M.P.: Flucht vor dem Erdbeben
 Das magische Baumhaus junior
 Patwardhan, R.: Fräulein Schmalzbrot & Billie Ballonfahrer
 Sparring, A.: Familie Stibitz Bd. 1 Der Riesenlolly-Raub
 Sparring, A.: Familie Stibitz Bd. 2 Die Ganoven-Oma
 Stewner, T.: Alea Aquarius
 Die Kraft der Wasserkolbolde

ab 8 Jahre

- Baumbach, M.: Die Tierwandler Bd. 1 Unser Lehrer ist ein Elch

ab 10 Jahre

- Die drei ???
 Kreaturen der Nacht
 Die drei ??? und der dunkle Taipan

- Erlhoff, K.: Die drei !!! – Tatort, Tee und ganz viel London
 Ruhe, A.: Die Duftapotheke – Das Turnier der tausend Talente, Bd. 4
 Wich, H.: Die drei !!! – Betrug, Baguette und ganz viel Paris

CD und Hörbücher für Kinder

- Blyton, E.: Fünf Freunde und der wütende Stier
 Die drei !!! Skaterfieber Teil 7
 Peinkofer, M.: Sternennitter Angriff der Robotroxe
 Peinkofer, M.: Sternennitter Die Festung aus dem All
 Peinkofer, M.: Sternennitter Der Planet aus Eis

Spiele

- Disney, W.: Die Eiskönigin Das verdrehte Wettlaufspiel
 Tiptoi
 Die drei ??? Kids – Auf Verbrecherjagd
 Kleiner Vogel, großer Hunger
 Tiere füttern – Wer frisst was am liebsten?
 Meine ersten Puzzles
 Feuerwehr
 Tempo, kleine Fische!
 Zahlen – 6 Lernspiele
 Was ist Was – Das große Quiz
 Die Welt der Technik Tiptoi

Tonies

- Anne Kaffeekanne
 Englische Lieder
 Ich – einfach unverbesserlich
 Leo Lausemaus will nicht essen.
 Sagt nicht die Wahrheit ...
 Zähllieder

NEUERWERBUNGEN Erwachsenenbibliothek April/Mai 2020

Romane und Erzählungen

- Benedict, M.: Frau Einstein
 Boyle, T.C.: Sind wir nicht Menschen – Stories
 Burton, J.: Die Geheimnisse meiner Mutter
 Ebert, S.: Meister der Täuschung (Schwert und Krone; 1)
 Ebert, S.: Der junge Falke (Schwert und Krone; 2)
 Heldt, D.: Mathilda oder Irgendwer stirbt immer
 Hornby, N.: Keiner hat gesagt, dass du ausziehen sollst – eine Ehe in zehn Sitzungen
 Karusseit, U.: Zugabe
 Kloeble, C.: Das Museum der Welt
 Krien, D.: Muldental – Jeder Umbruch fordert Opfer. Auch eine friedliche Revolution. Daniela Krien erzählt von Menschen, deren Leben an einem Kontrapunkt der Geschichte ins Wanken gerieten. Sie erzählt von Orientierungslosigkeit und tiefer Verzweiflung. Doch diese Romanminiaturen gehen über das Schicksal des Einzelnen hinaus; sie zeichnen ein Bild des Menschen von heute. Ein Buch über das Trotzdem-den-Kopf-über-Wasser-Halten, über das Trotzdem-Weitermachen, über das Es-trotzdem-Schaffen.
 Lenze, U.: Der Empfänger
 Lunde, M.: Die Letzten ihrer Art – Über Mensch und Tier und das Tier im Menschen: Vom St. Petersburg der Zarenzeit über das Deutschland des Zweiten Weltkriegs bis in ein Norwegen der nahen Zukunft erzählt Maja Lunde von drei Familien, dem Schicksal einer seltenen Pferderasse und vom Kampf gegen das Aussterben der Arten. Ein bewegender Roman über Freiheit und Verantwortung, die große Gemeinschaft der Lebewesen und die alles entscheidende Frage: Reicht ein Menschenleben, um die Welt für alle zu verändern?
 Marly, M.: Die Diva – Maria Callas

- Martin, N.: Raffael – Das Lächeln der Madonna – historischer Roman
 Meyer, Th.: Wolkenbruchs waghalsiges Stelldichein mit der Spionin
 Mora, T.: Auf dem Seil
 Orths, M.: Picknick im Dunkeln
 Pötzsch, O.: Der Lehrmeister – historischer Roman
 Preuss, U.: Katzensprung
 Römling, M.: Pandolfo – historischer Roman
 Roger, M.-S.: Wenn das Schicksal anknüpft, mach auf
 Roth, Ch.: Die Königin von Berlin
 Sawatzki, A.: Andere machen das beruflich
 Schmitt, E. E.: Felix und die Quelle des Lebens
 Schütz, H.: Von Gartenzimmern und Zaubergärten
 Seiler, L.: Stern 111 – Ein Panorama der ersten Nachwendejahre in Ost und West, ausgezeichnet mit dem Preis der Leipziger Buchmesse
 Sionsion, G.: Das Rosie-Resultat Bd. 3
 Stöckigt, M.: Rhapsodie Ost – Im Roman RHAPSODIE OST geht es um unterschiedliche Menschen, deren Wege erst nach und miteinander verbunden werden. Der fleißige Zugführer, der eine Frau tötet. Die verträumte Mormonin, die vom Krieg gezeichnet ist. Der erfolgreiche Pianist, der eine Geliebte hat. Die ehrgeizige Radiosprecherin, die sich nicht von ihm trennen kann. Sie alle leben das zwanzigste Jahrhundert im Osten Deutschlands auf ihre eigene Art im Schatten von politischen Umbrüchen. Sie träumen, gewinnen, scheitern und betrügen. Und dann treffen sich ihre Kinder und die Geschichte geht weiter.
 Strout, E.: Die langen Abende
 Svensson, P.: Das Evangelium der Aale
 Sznajderman, M.: Die Pfeffer Fälscher – Geschichte einer Familie
 Völler, E.: Ein Traum vom Glück
 Wahl, M.: Das Savoy – Aufbruch einer Familie Bd. 1
 Wahl, M.: Das Savoy – Schicksal einer Familie Bd. 2
 Wolf, D.: Im Zeichen des Löwen

ANZEIGE

News verzichten und die Informationsflut meistern

Grunt Suarez, H. u. R.:

111 Insekten die täglich unsere Welt retten

Hahne, P.: Seid ihr noch ganz bei Trost! Schluss mit Sprachpolizei und Bürokraten-Terror
Holland-Moritz, R.:

Du mit deiner frechen Schnauze – Anekdoten und Briefe

Kast, B.: Der Ernährungskompass – Das Kochbuch

Kiechle, M.: Tag für Tag leichter – Das Kochbuch

Kiechle, M.: Tag für Tag leichter – Unsere Schlankeitsformel für Frauen

Kieling, A.: Durchs wilde Deutschland – Von den Alpen bis zum Wattenmeer

Kieling, A.: Kieling kleine Waldschule – Vom Leben in der Natur

Kieling, A.: Meine Expeditionen zu den Letzten ihrer Art

Köfer, H.: 99 und kein bisschen leise

Liebscher-Bracht, R.: Ischias & ISG – Schmerzen selbst behandeln

Liebscher-Bracht, R.: Knie – Schmerzen selbst behandeln
Made by Me – 19 Strickmodelle für Männer

Nichelmann, J.: Nachwendekinder – Die DDR, unsere Eltern und das große Schweigen

Piketty, T.: Kapital und Ideologie

Plasktik Sparbuch

Steinbach, T.: Mein Strickbuch

Storl, W.-D.: Mein Garten

Wissen

Storl, W.-D.: Der Selbst-Versorger – Mein Gartenjahr

William, A.: Heile Deine

Schilddrüse

Jugendbücher

Kerr, J.: Als Hitler das rosa

Kaninchen stahl Bd. 1-3

Großdruckbücher

Koch, K.: Rote Grütze mit

Schuss

DVD

Die Deutschstunde

Krimi und Thriller

Berg, E.: Die Mörderinsel

Grisham, J.: Die Wächter

Gruber, A.: Todes Frist

Gruber, A.: Todes Mal

Gruber, A.: Todes Reigen

Gruber, A.: Todes Urteil

Holbe, D.: Totengericht Bd. 4

Sabine Kaufmann-Reihe

Kurbjuweit, D.: Haarmann

Ohlandt, N.: Dünengeister Bd. 6

Ohlandt, N.: Schweigende See
Bd. 7

Roberts, M.: Toten Tage

Schorlau, W.: Der freie Hund

Simon, A.: Eisenblut

Walker, M.: Delikatessen 4. Fall

Walker, M.: Reiner Wein 6. Fall

Walker, M.: Schwarze Diamanten 3. Fall

Wolf, K.-P.: Ostfriesen Hölle

Bd. 14

Sachbücher

Ab ans Wasser – Die besten

Badeseen rund um Berlin

Ab ins Grüne – Ausflüge mit

der Berliner S-Bahn

Amon, F.: Wandern mit

Kindern rund um Berlin

Chapman, G.:

Die 5 Sprachen der Liebe

Dobelli, R.: Die Kunst des

digitalen Lebens – Wie sie auf

Zeuthen-Miersdorf, Dorfstrasse 22

Gemeinde- und Kinderbibliothek wieder geöffnet

» Liebe Leser*innen der Bibliothek, seit Dienstag, dem 5. Mai hat die Gemeinde- und Kinderbibliothek wieder geöffnet. Der Besuch der Bibliothek wird unter Auflagen zur Hygiene und des Zutritts zur Bibliothek unter Einschränkungen der Öffnungszeiten:

Dienstag/Donnerstag 13 – 18 Uhr

möglich sein.

Entlehene Medien können zurückgebracht werden und Entleihungen sind möglich. Ein Aufenthalt zu Zwecken der Recherche, des Stöberns oder zum Lesen ist derzeit nicht gestattet. Gerne werden Medienwünsche per E-Mail oder telefonisch (bitte 1 Tag vorher) entgegengenommen.

Kontakt:

E-Mail: bibliothek@zeuthen.de, ☎ 033762/93351 oder unter der Reservierung im OPAC auf der Homepage.

Alle Veranstaltungen der Bibliothek sind bis auf weiteres ausgesetzt. Vielen Dank für Ihr Verständnis

| DAS TEAM DER BIBLIOTHEK



Aktuelle Hausordnung zur Nutzung der Bibliothek während der Corona-Pandemie

- Halten Sie den **Sicherheitsabstand von 1,50 m** ein.
- Das Betreten der Bibliothek ist nur mit einem **bereitgestellten Korb** gestattet.
- Warten Sie auf einen Korb **vor der Eingangstür** der Bibliothek.
Ein Elternteil mit Kind zählt als zwei Personen.
- Bitte legen Sie die zurückzugebenden Medien auf die gekennzeichneten **Flächen im Eingangsbereich** der Bibliothek.
- Die Nutzung der Bibliothek ist nur zur Rückgabe und zum Entnehmen von Medien gestattet.
- Die **Aufenthaltsdauer** ist auf ein Mindestmaß zu beschränken.

Die Nutzung der PC-Arbeitsplätze, die Nutzung von Lern- und Arbeitsplätzen und Zeitunglesen ist momentan nicht gestattet. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

| DAS TEAM DER BIBLIOTHEK

BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN.
FÜR DEN INHALT DER BEITRÄGE ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Erweiterung des Seehotels sowie Neubau am „Lord Shop“

Im Mai hat sich die Gemeindevertretung Zeuthen mit zwei Neubauten auf dem Gemeindegebiet befasst. Eines der beiden Projekte betrifft das Seehotel Zeuthen. Das in Zeuthen seit den 1990er Jahren verwurzelte Hotel wurde vor drei Jahren vom damaligen Eigentümer an das traditionsreiche Familienunternehmen Landunion aus Berlin verkauft. Das Unternehmen kann auf eine über 100-jährige Geschichte zurückblicken und wurde einst von Heinrich Leffers (SinnLeffers) gegründet. Um das Hotel für die Zeuthener und ihre Gäste noch attraktiver zu gestalten, finden gegenwärtig Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen am Hotelgebäude statt. So wird beispielsweise das Restaurant vergrößert, ein neuer Wellnessbereich geschaffen, eine Außenbar samt Hochzeitspavillon errichtet sowie die Konferenzräume erneuert. Darüber hinaus hat das Seehotel im Mai im Hauptausschuss der Gemeinde ein Projekt vorgesehen, dass die Erweiterung des Hotels um weitere drei Gebäude vorsieht. Diese sollen links vom gegenwärtigen Hotel errichtet werden. Vorgesehen sind in den drei Gebäuden unter anderem Konferenzräume sowie Hotelzimmer. Ein Teil der Zimmer ist zur langfristigen Vermietung angedacht. Das Projekt soll durch einen langen Uferweg am Zeuthener See flankiert werden. Als FDP-Fraktion begrüßen wir die Bauvorhaben des Hotels, weil wir sie als Chance für den gesamten Ort sehen. Die gegenwärtigen Erneuerungs- und Erweiterungsmaßnahmen am Bestandsgebäude sind wichtig und werden für die Besucher eine Bereicherung darstellen. Mit der Realisierung der Baumaßnahmen (drei Gebäude) hat Zeuthen die Möglichkeit, über

ein erstklassiges Hotel zu verfügen, dass ein Aushängeschild für den gesamten Ort darstellt. Wir begrüßen es, dass das Seehotel trotz der Corona-Krise an der Realisierung der Maßnahmen festhält. In solchen Krisenzeiten zeigt sich, auf welche Partner Verlass ist. Gleiches gilt für ein Projekt, welches die Errichtung eines Neubaus an der Stelle des ehemaligen Lord-Shops im Ortszentrum betrifft. Ein Zeuthener Unternehmer hat das Grundstück im vergangenen Jahr erworben und möchte einen Neubau errichten. Diesbezüglich wurden der Gemeindevertretung zwei unterschiedliche Bauvarianten durch den Eigentümer vorgestellt. Die Gemeinde wird über beide Projekte nun in ihren Fachausschüssen im Detail beraten. Die Nutzung der Gebäude soll aus Gastronomie sowie Büroflächen bestehen. Eine der beiden Bauvarianten sieht zudem die Errichtung einer Dachlounge/Bar vor. Oberste Priorität hat es für uns, dass an der Stelle des „Lord-Shops“ eine Entwicklung stattfindet. Für uns als Fraktion ist es zudem wichtig, dass sich der potenzielle Neubau in das Ortsbild einfügt. Ferner ist für uns eine zügige Umsetzung des Projektes von zentraler Bedeutung, weil wir damit dazu beitragen wollen, dass das Ortszentrum insgesamt aufgewertet wird. Für Anregungen oder Hinweise können Sie uns gern über unsere Internetseite kontaktieren: www.fdp-zeuthen.de.

| FDP-FRAKTION (KARL UWE FUCHS, BRIT MÜHMERT UND HEIKO FUCHS)

Damit es mit den Bahnquerungen endlich vorangeht

Beim Thema Tunnel scheint es in Zeuthen keinen Schritt vorwärts zu gehen. Der Fußgängertunnel am Bahnhof Zeuthen sollte schon lange fertig sein – nun steht ein Termin (Mitte 2021) im Raum, den man wohl erst glauben mag, wenn die Baustellenzäune verschwunden sind. Auch beim Thema Straßenüber- und -unterquerungen der Bahntrasse scheint es keinen Fortschritt zu geben. Fest steht jedoch seit Langem: Ab Ende 2021 wird der Bahnverkehr durch zusätzliche S- und Regionalbahnverbindungen zunehmen. Damit werden die Schranken zu einem noch größeren Nadelöhr, als sie ohnehin schon sind. Seit Anfang des Jahres liegt nun eine gemeinsame Studie der Bahn, des Landes und der Gemeinde zu möglichen Querungsmöglichkeiten samt Kostenschätzungen auf dem Tisch – leider noch immer in einer Version, die nicht veröffentlicht werden darf. Die Corona-Pandemie hat bislang eine öffentliche Präsentation der Ergebnisse unter Beteiligung aller Auftraggeber verhindert. Als Grüne fordern wir eine zeitnahe Öffentlichkeitsbeteiligung in geeigneter Form! Unabhängig von der Veröffentlichung zeigt sich schon jetzt, dass

eine Entscheidung zu möglichen Bahnquerungen nur sinnvoll mit unseren Nachbarn getroffen werden kann, da jeder Tunnel bzw. jede Brücke unmittelbar zu einer Verlagerung von Verkehr führt. Die Bahn verbindet mit Tunnel- und Brückenlösungen zudem die Schließung von Schranken an anderer Stelle. All dies muss wohlüberlegt und abgestimmt sein.

Nach derzeitigem Kenntnisstand scheinen Lösungen in der Nähe der Ortsgrenzen zu Eichwalde und Wildau eine interessante Option zu sein, die aber nur im Verbund einen Sinn ergeben. Aus diesem Grund haben wir in der jüngsten Gemeindevertreterversammlung einen Antrag eingebracht, bereits jetzt in Vorabstimmung mit Eichwalde und Wildau zu treten, um abzuklären, ob auch dort ein Interesse an gemeinsamen Verbundlösungen besteht. Wir freuen uns, dass der Antrag durch die Gemeindevertretung angenommen wurde.

| JANINA BÖHM, ANIKA DARMER, JONAS REIF, CHRISTINE WEHLE
FRAKTION BÜNDNIS90/GRÜNE

DIE LINKE – Zeuthen

Unter den aktuellen Umständen war es auch für die Gemeindevertretung und die jeweiligen Ausschüsse nicht einfach, einen Weg in die „Normalität“, also den Arbeitsalltag zurückzufinden. In der per Videokonferenz abgehaltenen Gemeindevertreterversammlung am 19. Mai 2020 beschloss alle Fraktionen einen Hilfsfonds für die Gewerbetreibenden in Zeuthen, die unter den Corona-Beschränkungen litten bzw. immer noch leiden. Jeder Gewerbetreibende kann, wenn er die Voraussetzungen der entsprechenden Förderrichtlinie erfüllt, einmalig 1.500,00 Euro als Zuschuss beantragen. Für einige Gewerbetreibende wird es ein symbolischer Akt bleiben, jedoch für andere eine echte Hilfe. DIE LINKE – Zeuthen begrüßt ausdrücklich, dass in einem breiten Konsens die Verwaltung und alle Fraktionen dieses Hilfsangebot schnell auf die Beine gestellt haben. In der Fortsetzungssitzung am 26. Mai 2020 wurde mehrheitlich für die Unterzeichnung des öffentlich-rechtlichen Vertrages für das Dialogforum zum BER gestimmt. Diese Entscheidung war ein wichtiger Schritt, um mit den insgesamt 12 Gemeinden, 3 Landkreisen, 3 Bezirken, 2 Bundesländern, dem Bund

und der Betreibergesellschaft weiterhin im Gespräch zu bleiben. Der Änderungsantrag der SPD bzw. der Änderungsvorschlag der CDU hätten dazu geführt, dass Zeuthen aus rechtlichen Gründen nicht mehr Teil des Dialogforums gewesen wäre. In den verabschiedeten Beschlusstext wurde im Ergebnis klarstellend aufgenommen, dass Zeuthen auch weiterhin frei seine Meinung im Dialogforum und der Öffentlichkeit kundtun kann und in keiner Weise in seinen Handlungen durch den Vertrag beschränkt ist. Da es bei den Bürgern Zeuthens angesichts der Präambel des Vertrages diesbezüglich – aus rechtlicher Sicht unberechtigte – Befürchtungen gab, war diese Klarstellung wichtig. Durch DIE LINKE – Zeuthen wurde in der Vergangenheit bereits vieles zum Thema Lärm-, Erschütterungs- und Feinstaubschutz in Gang gesetzt. Auch beim Dialogforum werden wir daher weiterhin konsequent darauf drängen, dass die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger Zeuthens beachtet werden.

| PHILIPP MARTENS FÜR DIE FRAKTION DIE LINKE

Infrastruktur und Umwelt – wichtige Themen für Zeuthen auch in Zeuthen der Corona-Krise

Einstimmig hat die Gemeindevertretung im Mai die Richtlinie zum Fonds für Zeuthener Gewerbetreibende beschlossen, um zumindest einen geringen Teil der Ausfälle kompensieren zu können. Gewerbetreibende können bis Ende Juni einmalig 1500 € beantragen, wenn sie durch die Krise in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Die SPD-Fraktion hätte sich hier noch eine großzügigere Unterstützung gewünscht, da zu erwarten ist, dass der beschlossene Betrag von zunächst 100.000 € bei weitem nicht ausgeschöpft werden wird. Ein entsprechender Änderungsantrag der SPD-Fraktion fand aber bei den anderen Fraktionen keine Zustimmung. Daher bleibt bis Ende des Jahres noch Spielraum für notwendige zusätzliche Hilfsmaßnahmen für die Gewerbebetriebe, die erhebliche Umsatzausfälle verkraften müssen. Trotz und gerade wegen der Krise ist es wichtig, auch weiterhin notwendige Infrastrukturprojekte voranzutreiben. Wesentliches Thema ist dabei die Errichtung der Grundschule und vor allem die Finanzierung. Aufgrund der unklaren Beteiligung von Eichwalde an den Kosten und der schwierigen Haushaltslage muss daher auch frühzeitig der Dialog mit interessierten freien Trägern erfolgen, um Alternativvorschläge zur Finanzierung zu entwickeln. Ansonsten zeichnet sich ab, dass sich das so wichtige Projekt einer neuen Grundschule noch weiter verzögert, was im Interesse von Kindern, Eltern und auch der Grundschule am Wald unverzeihlich wäre. Gleichzeitig ist der Ausbau des Radwegenetzes wichtig und darf nicht auf die lange Bank geschoben werden. Durch die Nähe zum Flughafen

BER und durch die Ansiedlung von Gewerbe wie Amazon im Umfeld verstärkt sich die Belastung der Straßen in und um Zeuthen weiter. Nicht nur aus diesen Gründen, sondern vor allem im Interesse der Zeuthener Bürgerinnen und Bürger ist es vorrangig, in Zeuthen schrittweise ein sicheres Fahrradwegesystem zu errichten. Dafür werden wir weiterhin streiten.

Für das Dialogforum Airport Berlin-Brandenburg wurde ein öffentlich-rechtlicher Vertrag erarbeitet. Aus unserer Sicht ist eine kritische Teilnahme Zeuthens am Dialogforum wichtig, um insbesondere die unterschiedlichen Interessen von Flughafengesellschaft (FBB), Ländern, Landkreisen und Gemeinden auszugleichen und zu diskutieren. Als Ergebnis der Diskussion in der Gemeindevertretung am 26. Mai konnte die SPD-Fraktion dem vorliegenden Vertrag allerdings nicht zustimmen, da dieser „eine Unterstützung der FBB“ einfordert. Im Interesse der Bürgerinnen und Bürger Zeuthens ist innerhalb des Dialogforums aber vor allem darauf zu achten, dass notwendiger Lärm- und Gesundheitsschutz für die Betroffenen ebenso gegeben ist wie eine Vermeidung von Flugrouten über Zeuthen, wo kein Anspruch auf Lärmschutz besteht. Der Bürgermeister wurde aufgefordert, die Interessenwahrung im Sinne der Gemeinde innerhalb des Dialogforums zu vertreten.

| HEIKO WITTE FÜR DIE SPD-FRAKTION

ANE-ELTERNBRIEF 41: 6 JAHRE, 9 MONATE

Medien – mit Genuss und in Maßen

» Kinder sind auch in ihrem Medienverhalten ganz unterschiedlich: Isas Eltern brauchen gar keine Fernseh-Regeln aufzustellen, Marias dagegen kämpfen jeden Tag um die Einhaltung der eisernen Regeln, die sie aufgestellt haben: höchstens eine Stunde oder zwei Sendungen pro Tag. Oft sind Marias Eltern erstaunt, wie viel ihre Tochter schon weiß: Sie hat in der Sendung mit der Maus erfahren, wie Zeitungen gedruckt werden, sie weiß aus „Wissen macht Ah“, warum sich das Klima ändert. Es ist keine Frage, dass Schulkinder durchs Fernsehen manches lernen können. Die Kinder hören und sehen, was auf dem Bildschirm vor sich geht, aber sie können nichts anfassen, nichts ausprobieren ... All das brauchen sie aber (noch), um sich die Welt anzueignen. Daher sollte der Fernseher oder der Computer auf keinen Fall zum Dauerbegleiter werden. So kann es gehen: Stellen Sie Ihrem Kind keinen eigenen Fernseher oder Computer ins Zimmer. Denn dann haben Sie keinen Überblick, was und wie lange es guckt. Begrenzen Sie die Medienzeit: Experten empfehlen für diese Altersgruppe nicht mehr als eine halbe Stunde täglich, in der dunklen Jahreszeit darf es auch mal et-



was mehr sein. Wenn Sie mit Ihrem Kind einmal länger gucken möchten, dann machen Sie daraus ein besonderes Erlebnis: Heute gucken wir einen tollen Film, kuscheln uns aufs Sofa, und genießen das so richtig!

| SABINE WECZERA M.A.

INFO

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über des Arbeitskreis Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag regelmässig nach Hause.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV).

HINWEIS

Grünfläche im südlichen Zeuthener Winkel

» Liebe Zeuthener Bürgerinnen und Bürger, im südlichen Zeuthener Winkel, direkt neben dem neuen Fahrradweg von der Nordschranke in Richtung Eichwalde, befindet sich eine große Grünfläche. Viele, vor allem Hundebesitzer, werden von dieser Grünfläche angezogen in dem Glauben, sie sei eine öffentliche Fläche. Das ist verständlich, gibt es doch nicht mehr viele solcher großen Grünflächen in Zeuthen. Doch diese Grünfläche ist normalerweise Ackerland, das von der Firma Flora Agrar GmbH Schönefeld, Sitz Kiekebusch, bewirtschaftet wird.

Wir bitten Sie um Verständnis, im Interesse der landwirtschaftlichen Nutzung, diese Fläche nicht zu betreten bzw. vor allem nicht als Hunde-Auslauf- und Reitfläche zu benutzen. Sie betreten damit Privat- und nicht Gemeindeland.

| DIE EIGENTÜMERMGEINSCHAFT ZEUTHEN

ANZEIGE

Sportgemeinschaft Zeuthen e. V. trainiert wieder

» Ab 1. Juni 2020 bieten wir folgendes Übungsangebot auf dem Sportplatz in der Schulstraße an:

Mo | 16–17 Uhr | Herzgruppe-Rehasport
Mo | 18–19:30 Uhr | TAO-Achtsamkeit
Mo | 19:30–21 Uhr | Frauengymnastik
Di | 16:30–18 Uhr | Seniorinnengymnastik
Di | 18–19:15 Uhr | Fitnessgymnastik
Di | 19:20–20:35 Uhr | Fitnessgymnastik
Mi | 19–20:30 Uhr | Zumba+Gymnastik

| FRIEDRIKE GRÖTICKE-WOLFF, SG ZEUTHEN E. V.

INFO

Eventuelle Rückfragen bitte an E-Mail: Vorstand.SGZ@gmx.de

ANZEIGE

SERVICE

Kontakte, Adressen & Bereitschaftsdienste

GEMEINDE ZEUTHEN

Bürgermeister Sven Herzberger

Postanschrift: Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen
 E-Mail: gemeinde@zeuthen.de, www.zeuthen.de
 ☎ (033762) 753-0, Fax (033762) 753-575

SPRECHZEITEN DER AMTSBEREICHE:

Di 09:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr
 Do 09:00–12:00 Uhr und 13:00–17:00 Uhr

Das Rathaus und Nebenstellen bleiben für Publikumsverkehr geschlossen

Die Mitarbeiter der Ämter stehen Ihnen bei Fragen bzw. für wichtige Anliegen weiterhin telefonisch zur Verfügung. Sie können sich jederzeit per E-Mail und postalisch an die Gemeinde Zeuthen wenden. Bitte nutzen Sie für alle Dinge, bei denen es möglich ist, die Online-Formulare auf der Webseite der Gemeinde Zeuthen.

TELEFONVERZEICHNIS DER AMTSBEREICHE

Vorwahl: 033762

GESCHÄFTSBEREICH DES BÜRGERMEISTERS

Sekretariat	☎ 753-500
Referentin des Bürgermeisters	☎ 753-579
Grundsatzfragen, Wirtschaftsförderung, Recht	☎ 753-561
Sitzungsdienst/Gemeindeorgane	☎ 753-505

RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 58	
Amtsleiterin: Annett Nowatzki	☎ 753-586
Rechnungsprüferin	☎ 753-587

HAUPTAMT

Amtsleiterin: Bärbel Skribelka	☎ 753-0
Bürgerempfang	☎ 753-599
Zentrales Vertragsmanagement	☎ 753-584
Personal	☎ 753-511
Organisation	☎ 753-578
Zentrale Verwaltung	☎ 753-532
IT- und Systemadministration	☎ 753-513/509

AMT FÜR FINANZEN

Amtsleiterin: Sabine Weller	☎ 753-0
Stellvertretende Amtsleiterin, Anlagenbuchhaltung	☎ 753-526
Haushaltsplanung und -kontrolle	☎ 753-580
Finanzen, Anlagenbuchhaltung	☎ 753-582
Geschäftsbuchhaltung	☎ 753-527/522
Zahlungsverkehr	☎ 753-523/524
Zahlungsverkehr/Vollstreckung	☎ 753-525
Steuern und Abgaben	☎ 753-521/529

AMT FÜR BILDUNG UND SOZIALES

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 58	
Amtsleiterin: Regina Schulze	☎ 753-0
Stellvertretender Amtsleiter	☎ 753-540
Schulverwaltung, Vereine	☎ 753-507
Bewirtschaftung Kita, Vermietung	☎ 753-519
Kinderbetreuung/Tagespflege	☎ 753-550/551/553
Bürgerhaus & Kultur (Goethestr. 26b)	☎ 889-333/334

AMT FÜR ORDNUNGSAUFGABEN, BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ

Amtsleiterin: Erika Brüsehauer	☎ 753-0
Gewerbeangelegenheiten	☎ 753-534
Ordnung/Sicherheit	☎ 753-536
Außendienst	☎ 753-533/535
Brandschutz	☎ 753-544

AMT FÜR BAUEN UND ORTSENTWICKLUNG

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 57	
Amtsleiter: Henry Schünecke	☎ 753-0
stellv. Amtsleiterin, Tiefbau	☎ 753-567
Tiefbau	☎ 753-572/563
Grünanlagen und Baumschutz	☎ 753-569
Hochbau und Bauleitplanung	☎ 753-565
Friedhofsangelegenheiten / Archiv	☎ 753-560
Bauhof	☎ 753-591
Gebäudewirtschaft	☎ 753-537
Wohnungswirtschaft	☎ 753-538/539
Liegenschaftsverwaltung	☎ 753-566

EINWOHNERMELDEAMT FÜR DIE GEMEINDE ZEUTHEN

im Rathaus der Gemeinde Eichwalde, Grünauer Straße 49, 15732 Eichwalde
 ☎ (030) 67502 / 301

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN

MUSIKBETONTE GESAMTSCHULE „PAUL DESSAU“

Schulstraße 4, 15738 Zeuthen | Schulleitung: Frau Wilms
 Sekretariat: ☎ (033762) 71987, Fax: (033762) 92294
 E-Mail: sekretariat@gesamtschule-zeuthen.de, www.gesamtschule-zeuthen.de

GRUNDSCHULE AM WALD

Forstallee 66, 15738 Zeuthen | Schulleiterin: Frau Schleifring
 Sekretariat: ☎ (033762) 8400, Fax: (033762) 84027
 E-Mail: schulleitung@gsaw-zeuthen.de, www.gsaw-zeuthen.de

HORT DER VHG

Forstallee 66, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 84015, Fax (033762) 84027
 E-Mail: hortdervhg@kitas-zeuthen.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita „Kinderkiste“

Dorfstr. 23, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92867, Fax (033762) 809597
 Dorfstr. 4, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 72000
 E-Mail: kinderkiste@kitas-zeuthen.de

Kita „Kleine Waldgeister“

Heinrich-Heine-Str. 5, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92217, Fax (033762) 225233
 E-Mail: waldgeister@kitas-zeuthen.de

Kita „Räuberhaus“

Maxim-Gorki-Str. 2, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92013
 E-Mail: raeuberhaus@kitas-zeuthen.de

Kita „Pustelblume“

Tschaikowskistr. 10, 15732 Eichwalde, ☎ (030) 69813134
 E-Mail: pustelblume@kitas-zeuthen.de

GEMEINDE- UND KINDERBIBLIOTHEK

Dorfstraße 22, 15738 Zeuthen
 ☎ (033762) 93351, Fax: (033762) 93357, E-Mail: bibliothek@zeuthen.de

JUGENDCLUB ZEUTHEN

Dorfstraße 12, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 225599,
 E-Mail: svn@jugendclub-zeuthen.de

NÄCHSTE SITZUNGSTERMINE

- DI | 16. Juni | 19 Uhr | Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Familie
- DO | 18. Juni | 19 Uhr | Ausschuss für Ortsentwicklung und Infrastruktur
- DI | 23. Juni | 19 Uhr | Gemeindevertretung

Die jeweiligen Sitzungsorte werden noch bekanntgegeben.



Jede Menge Müll haben die Anwohner des Papenberges gefunden – Glas, Schuhe, Teile von Fahrrädern und einen alten Ofen – das hätte keiner gedacht... Allein hier kamen 30 Müllsäcke zusammen.

Der Umwelttag in Zeuthen mal anders

Fotos: privat

Trotz Absage wegen Corona sammelten Zeuther*innen Müll und Unrat in Zeuthens Wäldern

» ... und das immer unter Beachtung der geltenden Regelungen der SARS-CoV2-Eindämmungsverordnung Brandenburg.

Der ursprünglich für den 4. April geplante Umwelttag konnte, wie alle anderen Veranstaltungen auch, auf Grund des Corona-Virus nicht stattfinden. Es wäre der 18. Umwelttag gewesen – eine Aktion, die bereits Tradition in Zeuthen hat. Jedes Jahr treffen sich im Frühjahr Bürgerinnen und Bürger, um Zeuthens Wälder

von achtlos weggeschmissenem Müll zu befreien. Leider ist dies auch in jedem Jahr wieder notwendig.

Nach Absage des Umwelttages haben sich einige Bürger an die Gemeindeverwaltung gewandt und angeregt, das „Großreinemachen“ in der Natur eigenständig durchzuführen. Dank der Flexibilität des Bauhofes, konnte dieser Anregung schnell und problemlos gefolgt werden. Bis Ende April konnten Utensilien, wie Müllsäcke, Handschuhe und Zangen im Bauhof abgeholt werden. Es wurden Abholtermine und -orte vereinbart, an dem der Bauhof die gefüllten Säcke einsammeln konnte:

Es ist unfassbar was jedes Jahr gesammelt wird, was mit ein bisschen Bewusstsein für unsere Umwelt ohne Mühe und Kosten auch ordnungsgemäß hätte ent-



Nur, wie für Naturschutzgebiete seit Ende März vorgeschrieben, entlang der Wege war die beteiligte Familie im Höllgrund unterwegs – und sammelte doch einigen Müll ein.



Mit Aufklebern versehen, wurden die gefüllten Müllsäcke an den vereinbarten Standorten platziert und durch den Bauhof abgeholt, im Container auf dem Betriebshof zwischengelagert und Anfang Mai sachgerecht entsorgt.

sorgt werden können. Mit großer Sorge ist zu beobachten, dass zunehmend sogar Sondermüll bei den Sammlungen auftaucht. Das sind Dinge, wie etwa alte Autoreifen und Kühlschränke, ausrangierte Elektrogeräte und Computer, sogar Altölkanister und Autobatterien. Was geht in den Menschen vor, die hier rücksichtslos ihren Müll wegwerfen, der die Tier- und Pflanzenwelt gefährdet?

„Vielen Dank für das, was Sie getan haben. Ich bin begeistert, dass der Umwelttag in dieser Form stattgefunden hat.“, bedankt sich Zeuthens Bürgermeister Sven Herzberger bei den zahlreichen Unterstützern. Geht es beim Umwelttag doch nicht nur ums Verschönern, sondern vor allem um die Bewahrung unserer Natur sowie der natürlichen Lebensbedingungen im Wald vor unserer Haustür.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN



Gemeinde Zeuthen
Wald. Wasser. Leben.

**Zeuthen
ist...**

...bildschön!

„Morgenstund hat Gold im Mund!“ – Ein Streifzug am frühen Morgen durch die Gemeinde kann auch sehr reizvoll sein!

Foto: Kathi Mende

IMPRESSUM Am Zeuthener See

Herausgeber und verantwortlich für den Nichtamtlichen Teil: Gemeinde Zeuthen, Der Bürgermeister, 15738 Zeuthen, Schillerstraße 1 | Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Leserbriefe behält sich die Redaktion die Veröffentlichung bzw. ausschnittsweise Wiedergabe vor. | **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10178 Berlin, Panoramastraße 1 | **Die nächste Ausgabe** erscheint am 8. Juli 2020. | **Anzeigen- und Redaktionsschluss** ist am 24. Juni 2020.